

Ausgabe **4** 2009
12. Dez

Vauban*actuel*

Das Stadtteilmagazin



**Ideenwettbewerb zu M1 S. 6
Unser Quartiersbeirat S. 8**

Inhalt

Quartiersarbeit	3
Stadtteilverein	4-6
Aus den AK's	7
Aus dem Quartier	8-9
Tiere und Leute im Quartier	10-11
Kirche	12
Aus der Kinder- & Jugendarbeit	13-15
Schwarzes Brett	16-17
Neueröffnungen	18
Expresso	19
Zu guter Letzt	20

Impressum

Das Stadteilmagazin *Vaubanactuel* wird von der Gombert, Weis und Völzing *Vaubanactuel* GbR herausgegeben. Es wird im Quartier in jedem Haushalt verteilt und liegt auch in den Geschäften in Merzhausen aus.

Erscheinungsweise: 4 x jährlich. Satz, Gestaltung: Sigrid Gombert. Anzeigen: Kitty Weis. Redaktion: Christa Becker, Kitty Weis, Klaus Lohse, Sigrid Gombert, Petra Völzing.

Fotos: soweit nicht anders angegeben: Sigrid Gombert

Anschrift: Gombert, Weis und Völzing *Vaubanactuel*, Heinrich-Mann-Str. 5, 79100 FR, Tel.: 349 86, Email: zeitung@vauban.de. Internet: www.vaubanactuel.de

(Gesamtausgabe) Auflage: 2000 Druck: Druckerei Junge, Merzhausen. Vauban-relevante Artikel sind immer erwünscht. Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; eine Haftung können wir nicht übernehmen. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Adressen und Öffnungszeiten**Haus 037 / Stadtteilzentrum****Familieninitiative Lindenblüte**

Haus 037, DG, Ost,
Offenes Café: Mi 15-18 Uhr
Stadtteilbibliothek: Mi 15-18 Uhr
JuKS Offene Kinder- und Jugendarbeit
Di 9-11 Uhr, Do 16-18 Uhr
T. 401 9476, juks.vauban@freenet.de

Kurve e.V.

2. Stock, Tel. 456 871-55

Kinderabenteuerehof

1. OG., T. 456 87138

Quartiersarbeit

Mo 14-16, Mi 10-13 Uhr, 1. Stock, West,
Tel.: 456 871-34, Fax -39

Stadtteilverein

1. OG, West, T. 456 871-31, Fax: -39
InfoVauban: www.stadtteilverein-vauban.de

Stadtteilzentrum Haus 037

1. Stock West, Saalvermietung,
T. 456 87136, Fax -39

Verein für Autofreies Wohnen

Mo 16-18 + Fr 10-12 Uhr, 1. OG West,
Tel. 456 871-35, Fax 456 871-39

Weitere Adressen und Termine**Bauernmarkt jeden Mittwoch**

14.30-18.30 Uhr T. 400 41 56

Kath. Kirchengemeinde St. Peter u. Paul

M. Hartmann, Vaubanallee 11

T. 400 25 34 **S.U.S.I.**

Vaubanallee 2a, Tel. 457 0090

Quartiersladen e.V.

Vaubanallee 18: Mo-Fr 8-19, Sa 8-14 Uhr

S.U.S.I.-Café

Mittagstisch: Mo-Fr ab 13 Uhr

abends: Mo + Mi 18-24 Uhr

WildRose e.V. - Netzwerk für freie Spiritualität

Vaubanallee 49, Tel: 59 56 059

Kontakt@WildRose.de

Medizinische Versorgung/Notfall**Hebammenpraxis ComingHome**

T. 766 29 98

Zahnarztpraxis Pein

Vaubanallee 55

T. 888 85 90



**Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2010**

Große Auswahl an Weihnachtsbüchern !

Mo: 9.30-12.00 Die bis Fr: 9.30-12.00 u. 15.00-18.00 Sa: 9.30-12.30
Vauban-Allee 22 • 79100 Freiburg • Tel. & Fax 0761/4881992

Vauban *actuel*

Anzeigenschluss 11. März 10

Informationen unter zeitung@vauban.de
oder Tel. 400 41 56

Quartiersladen

Der Bioladen mitten im Quartier



0761.4019772
info@quartiersladen.de

Mo - Fr: 8 - 19 Uhr
Sa: 8 - 14 Uhr

Vauban *actuel*

Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2010



Zahnkompetenz im Vauban

Wir denken weiter - ganzheitlich!

Denn Ihre Gesundheit fängt bei den Zähnen an.
Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnmedizin nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Haben Sie dieses Jahr schon Ihre Untersuchung 2009 im Bonusheft notiert? Nicht vergessen: Stichtag 31.12.2009!

Vom 21.12. bis 30.12.2009 ist unsere Praxis geöffnet.

Zahnarzt Bernhard Pein | Vaubanallee 55 | 79100 Freiburg
Telefon 0761 8888590 | Sprechstunden nach Vereinbarung

Vauban-Weihnachtswünsche für 2010...

Liebe Vauban- bewohnerinnen und - bewohner !

Ich habe auf Feiern im Stadtteil festgestellt, dass immer über „das Vauban“ mit seinen BewohnerInnen, Themen und Zwischenfällen gelacht, diskutiert und getrascht wird. Manchmal erscheint es mir, dass man im Stadtteil Vauban „nur für oder gegen etwas“ sein kann. Da ist Leben, da ist Brisanz – und da war Anlass genug, vieles davon in einer Umfrage der Quartiersarbeit zu bündeln.

Glauben Sie mir, wir sind sehr auf das Stimmungsbild und die Ergebnisse gespannt, da diese weniger zum Tratschen da sind, sondern weil sie uns helfen sollen, zu erkennen, was wir hier bewahren oder verändern können. Es ist für jeden Einzelnen auch möglich, sich dem Stadtteil Vauban gegenüber gleichgültig zu verhalten und hier zu leben, wie an einem beliebigen anderen Ort der Welt. Doch wieviel Gleichgültigkeit verträgt das Gemeinwesen?

Dabei wird es sicherlich in den nächsten Jahren Gelegenheit genug geben, neugierig zu werden, denn der Eingang Vauban ist nicht zu übersehen, das Verkehrskonzept (z.B. fehlende Busparkplätze) wird ein Thema bleiben, und wir werden uns weiterhin mit nur einer halben regulären Stelle bemühen, neue Formen und Angebote der Partizipation im Gemeinwesen zu entwickeln. Wir wollen auf jeden Fall dazu beitragen, dass nicht der Eindruck einer „spießigen Öko-Elite“



Gelungener Auftakt zur Adventszeit - Der Selberrmachmarkt im Haus 37

entsteht. Denn das Quartier lebt von der Vielfältigkeit und dem Engagement der Menschen, die hier leben – da ist niemand ausgeschlossen.

Der Einsatz im Gemeinwesen basiert auf Freiwilligkeit, und all jenen, die sich mit ihrer Arbeit für das soziale, kulturelle und politische Leben einsetzen, gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank. Eine Menge bürgerschaftliches Engagement wurde wieder geleistet, und wenn ich an dieser Stelle Wünsche aussprechen kann, dann erlaube ich mir in dieser Ausgabe einige für den Stadtteil einzubringen.

hier... wenn wir nicht das „soziale Gut“ sind, wer sonst...? „Gratis-Arbeit“, Beziehungsnetze von BewohnerInnen sowie die Angebote vieler Einrichtungen machen diesen Stadtteil lebenswert, weiter so!

Ich wünsche allen Vauban-BewohnerInnen, unseren Kooperationspartnern und Unterstützern eine erholsame Zeit und meine besten Wünsche zum neuen Jahr!

Patricia de Santiago

Wünsche

Das „Entrée Vauban“ soll endlich bekommen, was wir brauchen: Bäume und Grün jeglicher Art, einen Ort für Austausch, Aufenthalt und Geselligkeit zur Begegnung untereinander und international. Statt nur Profit wünsche ich mir von den Entscheidern mehr Mut, einen gesunden, geselligen und urbanen Ort mit Partizipation entstehen zu lassen.

Wir wohnen, leiden, lachen und leben



Zum Gedenken an Mitsuhero Iwase, der am 7. August 09 verunglückt ist, haben wir einen Rosenstrauch gepflanzt.

Cartridge World Merzhausen

Inhaberin Margarita Gensitz

0761 - 55 65 464

- Tintenpatronen & Toner befüllen
- Original Tintenpatronen & Toner
- Büromaterial / Schulbedarf
- Dias einscannen (digitalisieren)
- Laminieren / Bindungen

- GLS Paketshop
- Copyshop
- Handykarten
- Visitenkarten
- Flyer / Plakate

ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

cwmerzhausen@cartridgeworld.de 79249 Merzhausen
Hexentalstraße 2a
www.cartridgeworld.de

STIFTUNG WARENTEST
SERVICE SIEGER
GUT (2,1)
10/2007

baumpartner-breisgau.de

Gutachten - Kletterarbeiten
Beratung - Baumpflege
stefan lauer & marie-curie-straße 1
Baumumfeldverbesserung - michael trinkner 79100 freiburg
Verkehrssicherung - Fällung
0761 - 69 64 970 post@baumpartner-breisgau.de
Ihr Partner in Sachen Baum

Zwischen Kuckucksuhr, Solarpaneel und Bürgerbeteiligung EXPO 2010: Beitrag Vauban?

Präsentiert der Stand der Stadt Freiburg auf der Weltausstellung in Shanghai als eine Mischung aus touristischen Schwarzwaldklischees, neuesten Modellen von Solaranlagen und ein paar Projektbeispielen zur Bürgerbeteiligung? Diese Frage wurde anfangs in der EXPO-Veranstaltung des Stadtteilvereins Vauban am 4.11.09 kontrovers diskutiert. Danach trugen die TeilnehmerInnen mit viel Kreativität Ideen für eine Mitgestaltung des Kubus Vauban zusammen.

Zeitungsberichte, in denen Bürger aufgefordert wurden, sich für die Ausstellung mit einem Bollenhut oder anderem assoziativen Bildern des Schwarzwalds fotografieren zu lassen, hatten dazu beigetragen, dass der Eindruck einer überwiegend touristisch-wirtschaftsorientierten Standgestaltung entstand. Günter Reineke vom Stadtteilverein berichtete, dass diese Fotos mit kurzen Statements der Porträtierten „nur“ als „Band“ an den Außenwänden der vorgesehenen fünf Kuben aufgehängt werden sollen. Die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe (FWTM), die den Stand Feder führend organisiert, hat jedem Kubus einen Themenbereich zugeordnet, dazu sollen Arbeitsgruppen jetzt eigene Vorschläge erarbeiten: Kubus Solarenergie (AG von ISE, Fraun-

hofer Institut für Solare Energiesysteme), Kubus Energie sparendes Bauen (AG mit regionalen Firmen, Büros), Kubus Nachhaltigkeitsforschung (AG der Uni FR), Kubus Vauban-Bürgerbeteiligung/-engagement (AG mit Vorständen des Stadtteilvereins Vauban), Kubus Förderung ökologischer Projekte in Baden-W. (AG mit Landesvertretern).

Inwieweit die anderen Arbeitsgruppen Beispiele aus unserem ‚Modellstadtteil‘ miteinbeziehen, ist bisher unklar. Der Prozess der inhaltlichen Gestaltung der Kuben hat sich aus verschiedenen Gründen sehr verzögert, wie die FWTM, vertreten durch Herrn Dr. B. Dallmann und Frau N. Horstkötter bei einem Treffen im September mitteilten. So gab es erst Mitte Oktober das erste Treffen der AG „Kubus Vauban“ mit Mitgliedern des Stadtteilvereins. Diese Arbeitsgruppe wird von Herrn Thomas Fabian vom Stadtplanungsamt geleitet.

Die Kreativgruppe

Eine von der FWTM zusammengestellte „Kreativgruppe“, der u.a. die Moderatoren der fünf Arbeitsgruppen angehören, soll vor allem Koordinationsaufgaben übernehmen. In dieser Gruppe ist der Stadtteilverein nicht vertreten und hat daher vorgeschlagen, dass auf einer erweiterten Sitzung alle Arbeitsgruppen ihre Entwürfe vorstellen. Das

soll Anfang 2010 stattfinden. Fazit der Diskussion zu möglichen Beiträgen aus dem Stadtteil: Wir können nur einen kleinen Kubus inhaltlich mitgestalten, sollten aber unsern „Spielraum“ nutzen bzw. ausloten.

In zwei Arbeitsgruppen auf der Veranstaltung am 4.11. wurden viele interessante Ideen eingebracht, die nun, auch weil dort die Zeit knapp war, von kleinen AGs weiterverfolgt werden.

AG 1: Welche Beispiele/Projekte wollen wir darstellen?

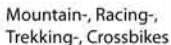
Wegen der großen Menge der zu erwartenden BesucherInnen der EXPO (bis zu 70 Mio.) wird die FWTM nur ein kleines Faltblatt mit Kurzinfo zu den fünf Kuben und Internethinweisen herausgeben können, Beispiele aus unserem Stadtteil sollen vor allem als Kurzfilme von 1-5 Minuten laufen, weil kaum jemand länger stehen bleibt bzw. bleiben kann.

Vorgeschlagene Beispiele für Erfolge von Bürgerbeteiligung:

- Mobilität: mehr stellplatzfreie Bereiche, Car-Sharing usw.
- Baugruppen (gemeinsam Planen, Bauen, Leben)
- Marktplatz als kommunikatives Zentrum
- Grünspannenplanung (mit Beteiligung der Anwohner)

Projekte von bürgerschaftlichen Initiativen:

- SUSI und Stadtteilzentrum Haus 37
- Dienstleistungszentrum DIVA





Unser Herbst-Licht-Angebot ist wieder da. Vorderrad mit Shimano Nabendynamo.*

Nur **49,90€**

*nur so lange Vorrat reicht.



Radieschen&Co.



Service



Fahrräder

Marie-Curie-Str. 1
79108 Freiburg
Tel.: 0761-40 144 35
Fax.: 0761-40 144 36
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10 - 13h und
14.30h - 18.30h
Sa: 10 - 16h







Yoga-Vedanta-Schule
in der Villaban

Yogakurse
Ausbildung Seminare

Madhuha Brünjes, M.-Curie Str. 1
T. 453 9770
www.yoga-vedanta-schule.de



- Genossenschaften: Genova, Quartiersladen
- Soziales Leben: Feste, Quartiersarbeit
- „WG im Alter“ statt Pflegeheim: Woge
- Kinder- u. Jugendbildung: Kiab, JuKS
- Bisheriges Bürgerengagement zum Eingangsgrundstück Vaubanallee

AG 2: Begleitaktivitäten zur EXPO

In dieser Gruppe entstanden verschiedene kreative Ideen, hier im Stadtteil während der EXPO, von Mai bis Okt. 2010, Veranstaltungen durchzuführen:

- Live-Schaltungen zum Ausstellungskubus von Festen und Veranstaltungen, die in der Zeit hier stattfinden wie Allez-Vauban, Kiab-Kurse, Stadtteilstoff usw.
- Live-Berichte über die Entwicklung auf dem Eingangsgrundstück Vaubanallee
- Interviews mit Initiativen und BewohnerInnen mit (späterer) Übertragung
- Führungen durch Spielstraßen und besondere Projekte, wobei der „Demonstrierende“ als Gag z.B. einen Bollenhut tragen könnte
- Mit künstlerischen, Komik ähnlichen und satirischen Elemente die (Selbst)Darstellung würzen.

Reinhild Schepers

Bürgerbeteiligung im Vauban weiterentwickeln !

Mit der Bürgerbeteiligung zum M1-Gelände und zur EXPO 2010 in Shanghai macht der Stadtteilverein derzeit wichtige Schritte für aktive Demokratie im Stadtteil. Auf einer Veranstaltung am 18.11.2009 im Haus 037 haben wir uns mit etwa 30 TeilnehmerInnen über Konzepte für Einbeziehung möglichst vieler Menschen im Stadtteil in die Entscheidungsfindung zu wichtigen Stadtteilfragen informiert.

Klar ist ja: Der Stadtteilverein mit seinen derzeit ca. 120 Mitgliedern hat selbst kein demokratisches Mandat für das Vauban, sondern kann nur Motor für aktive Beteiligung sein. Deswegen wird auch in Paragraph 2 unserer Satzung auf eine angestrebte Kooperation mit einem „demokratisch von der Bevölkerung des Stadtteils gewählten Gremium (Stadtteilrat/Quartiersrat) und den Arbeitskreisen/-gruppen im Stadtteil“ verwiesen. Bei der Veranstaltung hat zunächst Franz Albert Heimer, der das Konzept für den Freiburger Beteiligungshaushalt 2007/08 maßgeblich mit entwickelt hat, über die weltweiten Entwicklungen von städtischen Beteiligungshaushalten berichtet. Ausgehend seit 1984 von Porto Alegre (im Süden Brasiliens) beteiligen sich mittlerweile allein in 50 Städten der EU die Bürger



Der Teilnehmerkreis der Ideenwerkstatt war bunt gemischt, zudem einige Stadträte (Artikel S. 6)

an der Diskussion zu den kommunalen Haushalten - und damit der entscheidenden Weichenstellung für die kommunale Entwicklungsrichtung. Heimer wies auf die besondere Bedeutung der Verankerung des Prozesses in den Stadtteilen (in Freiburg bislang nicht praktiziert) hin. Er berichtete von den besonderen Schwierigkeiten in Deutschland (und auch in Freiburg), die Verwaltung zu einem offenen und transparenten Umgang und Einsatz von Mitteln für die Bürgerbeteiligung zu bewegen. In einem weiteren Beitrag stellte Bernd Sahler ein von ihm und einer Gruppe weiterer Vauban-Bewohner entwickeltes Konzept für eine Internetplattform als Instrument der Bürgerbeteiligung im Stadtteil vor - neben Stadtteilversammlungen, Arbeitskreisen, Workshops etc.. Wenn im Januar ein Zuschuss für dieses Projekt bewilligt wird, wird in die detaillierte Entwicklung der Internetplattform eingestiegen. Dann wird auch weiter über das Projekt informiert. Wir bleiben „am Ball“!

Michael Schubert

Christine Hilzinger
Praxis für Physiotherapie
 Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger
 Paula-Modersohn-Platz 3
 79100 Freiburg
 Ruf: 0761 - 4011061
 Mobil: 0160 99705717
 eMail: info@tine-hilzinger.de
 Internet: <http://www.tine-hilzinger.de>

Aromamassagen
 Physiotherapie
 Somatic Experiencing
 Ayurvedische Massagen

Bennys
 BACKWAREN
 Bio-Vollkornbackwaren

Mo-Fr 8-12.30
 15-18.30
 Sa 8-14.00

Vaubanallee 22

Neu! Natürliches Schutzschild gegen grippale Infekte

HÜBNER ImmunPRO Infektblocker

wehrt den Infekt ab, bevor er Sie trifft. Der pflanzliche Cistus Villosus-Spezialextrakt EFLA® 717 bildet einen Schutzfilm auf der Mund- und Rachenschleimhaut und hilft so, Erkältungsviren abzuwehren.

- wirkt wie ein Schutzfilm
- hilft bereits bei den ersten Anzeichen

30 Lutschtabletten 9,99 €
 Grundpreis: 100 Tabl. = 33,30 €

Nur in Ihrem Reformhaus

Reformhaus in Baden

Hexentalstr. 33,
 79249 Merzhausen
 Telefon 0761 - 402 555

Rege Beteiligung an der ersten Etappe der Ideenwerkstatt zu M1 Viel versprechende Zwischenergebnisse am 25.11.09

Im großen Saal von Haus 037 sah es bei dieser Veranstaltung aus wie in einem Stadtplanungsamt: geschmückt mit großen, profimäßigen Modellbauten und den zahlreichen Ideenskizzen und Erläuterungstexten, die auf der langen Fensterseite an der Leine hingen. Die rund 70 Teilnehmer/innen konnten sich zu Beginn als erstes die Präsentation der vielen Beiträge anschauen, die über das speziell eingerichtete Internetportal für die Ideenwerkstatt eingegangen waren.

Hubert Horbach, Architekt und Stadtplaner, bot im Rahmen des vom Stadtteilverein in Kooperation mit Fachleuten aus Planung, Moderation und Webdesign entwickelten modellhaften Beteiligungsverfahrens am 11.11.09 einen Modellbau-Workshops an und stellte die dort entstandenen ersten Modelle und Entwurfsskizzen für die zukünftige Gestaltung des Eingangsgrundstückes vor. Sie reichten von einer fast durchgehenden Bebauung mit einem Turm zur Merzhauser Straße hin und begrüneten kleinen Höfen, über eine lockere Bebauung mit mehreren verschiedenen Einzelgebäuden unter einem gemeinsamen Solardach bis hin zu einer parkähnlichen Gestaltung für ein grünes Eingangsensemble. Rainer Arnold berichtete für die Vorbereitungsguppe, von der Schwierigkeit, die rd. 70 sehr vielfältigen Beiträge (Skizzen und Text) im Internet zusammenfassend

darzustellen und Kategorien eindeutig zuzuordnen. Deshalb wurden die Beiträge an den Wänden ausgehängt. Sie waren aber Grundlage für die Erarbeitung der folgenden Stimmungsbilder, welche die Anwesenden nach fachlichen Erläuterungen des freien Architekten Bobby Glatz und unter Anleitung des Moderators Ulrich Drescher bepunkteten konnten.

Sechs Stimmungsbilder

1. Gewünschte Nutzungen: Hier bekam die Idee eines „Zukunfts-Museums“/ Nachhaltigkeits-Zentrums mit Film-/ Konferenz-/Ausstellungsräumen, Media- u. Bibliothek, Infocenter für Besucher, „Green City-Haus“ u.ä. die meisten Stimmen, aber auch Wünsche wie ein Gästehaus oder kleineres Hotel ‚Vauberge‘ mit integrativem Konzept, sowie mehr Räume für Jugendliche, Dienstleistungsangebote/ Kleingewerbe, Kultur, Mobilitätszentrum usw. bekamen viele Punkte
2. Zwischennutzung: Fast alle Anwesenden haben sich für eine „Koexistenz von bürgerlicheren Strukturen mit alternativer Kultur“ bzw. den derzeitigen Nutzern des Geländes, dem „künstlerisch kulturellen Wagenkollektiv „Rhino“, im Rahmen der von der Stadt geplanten Ausstellung („Expo vor Ort“) bis zum Baubeginn, ausgesprochen.
3. Anteil überbauten Fläche: Der Gesamtdurchschnitt lag bei 54,7%; 29 stimmten für einen Anteil von 50 - 70 %, 5

für einen geringeren, 4 für einen höheren Anteil

4. Baulich/räumliche Gliederung:

64 % waren für zwei Gebäude und einen größeren Platz bzw. entsprechende Freiflächen / Unterbrechungen

5. Höhenentwicklung:

Die Mehrheitswünsche ca. 7 m bis max. 10 m Gebäudehöhe im Durchschnitt, also 2 bis max. 3 Geschosse

6. Anregungen an Gemeinderäte:

Inhaltliche Aspekte und nicht finanzielle Interessen dürften die Stadtplanung an dieser wichtigen Stelle leiten! Auch ein Verbessern des Verkehrskonzeptes im Eingangsbereich wurde angeregt (z.B. beim Busverkehr)

Es wurde eine offene Ideenwerkstatt auf der Basis einer „kooperierenden Planung“ anstatt einer Stadtverwaltung geplanten „konkurrierenden Mehrfachbeauftragung“ gefordert. Erst danach sollten die Rahmenbedingungen für die Beauftragung festgelegt werden. Daher sollte das Grundstück in der Gemeinderatssitzung am 15. 12.09 noch nicht an die Freiburger Stadtbau verkauft werden, sondern zum Jahresende vorübergehend in den Vermögenshaushalt der Stadt überführt werden. Das Beteiligungsverfahren sollte bis Ende April 2010 Zeit bekommen und die wesentlichen Bürgerwünsche in die Planung mit aufgenommen werden. Alle Interessierten BewohnerInnen sind aufgefordert, sich mit dem Wunsch nach aktiver Bürgerbeteiligung an die Politik zu wenden. Denn wer von Bürgerbeteiligung redet, sollte diese auch zulassen und unterstützen!

Bobby Glatz

Wichtiger Termin

Öffentl. Sitzung des Gemeinderates am Di,15.12.09 ab 16.15.Uhr im Rathaus: Entscheidung zum Vorgehen in Sachen Eingang Vauban / „M1“



10 Jahre Bauernmärkte

Bauernmarkt im Vauban
mittwochs von 14.30 - 18.30 Uhr
auf dem Marktplatz / Alfred-Döblin-Platz

Bauernmarkt St. Georgen
Bozener Str./bei der Kirche St. Peter u. Paul
samstags von 8 - 13 Uhr

St. Georgener Bauernmarkt e. V. S. te Brake T. 48 22 85
Anfragen für Vauban: K. Weis T. 400 41 56



Lichtplanung | Leuchten | Telefonanlagen | Computer-Netzwerke
Multimedia | Planung | Bauleitung | Gebäudesystemtechnik
E-Check | Hausgeräte | Klimaanlage | Wärmepumpen

+ INDUKTIV
ELEKTROTECHNIK

Innungsfachbetrieb | Inh. Stefan Gräßlin
Marie-Curie-Str. 3 | 79100 Freiburg
E-Mail info@induktiv.info | www.induktiv.info

Tel. 0049 (0) 761 225 83
Fax 0049 (0) 761 292 63 03
Mobil 0160 588 588 1



Metzgerei Lehmann e.K.
Hexentalstraße 31
79249 Merzhausen
Tel. 0761 / 40 20 64



... für jeden Anlass die richtige Idee!

Geldanlagen und Schutzbriefe für Umweltbewusste

In zurück liegenden Ausgaben haben wir uns bereits mehrmals mit dem Thema „alternative Geldanlagen“ beschäftigt. Heute möchten wir die VCD Service GmbH des ökologischen Verkehrsclubs Deutschland (VCD) vorstellen, die außerdem interessante Service-Angebote für umweltbewusste Verkehrsteilnehmer im Programm hat. Wir sprachen mit Claudia Wecken, der Teamleiterin bei der VCD GmbH.



Foto: VCD

Claudia Wecken informiert über alternative Geldanlagen

Vauban actual (VA): Die Urlaubszeit ist vorbei. Was waren in den letzten zwei Monaten die Hauptthemen am VCD-Servicetelefon?

Claudia Wecken: Im Sommer möchten fast alle Anrufer einen Schutzbrief abschließen. Viele Kunden wollen dann wissen: „Kommen die Engel auch, wenn wir liegen bleiben?“

VA: Und, kommen sie?

Wecken: Klar kommen sie. Allerdings sind bei uns die Engel silbern und nicht gelb. Der VCD ist an die „Silberne Flotte“ der „Assistance Partner“ angeschlossen. Sie helfen bei Pannen genauso kompetent.

VA: Was kostet ein VCD Schutzbrief?

Wecken: Die Preise sind gestaffelt nach Schadstoffklassen. Ohne Öko-Bonus kostet der Schutzbrief 59€, für ein Auto mit Euro 5 oder 6 allerdings nur 29€. Noch günstiger ist der VCD Plus Schutzbrief für Radfahrer und Bahnreisende für 9€, der auch kostenlos im VCD Komplett-Schutzbrief enthalten ist.

VA: Wie viel kostet die Mitgliedschaft im VCD?

Wecken: Sie kostet 44€ im Jahr, für die ganze Familie 55€ ermäßigt 22€. Das lohnt sich allemal, weil Sie 6 mal im Jahr das Magazin „fairkehr“

bekommen, die Assistance unserer 24-Stunden-Notrufnummer in Anspruch nehmen können und uns mit dem Mitgliedsbeitrag in der politischen Arbeit unterstützen. Zusammen mit einem Schutzbrief mit Öko-Bonus ist das günstiger z.B. als beim ADAC.

VA: Und wo versichere ich mein Auto, wenn ich eines brauche?

Wecken: Bei uns. Wir haben die VCD Eco-Line – die erste Kfz-Versicherung, deren Beitragshöhe sich an der ökologischen Qualität Ihres Autos orientiert. Je weniger Ihr Auto die Umwelt schädigt, desto mehr sparen Sie auch Ihren Geldbeutel – bis zu 30% gegenüber Ihrer jetzigen Autoversicherung. Ihr persönliches Angebot können Sie sich jederzeit im Internet unter www.vcd-service.de ausrechnen und dort abschließen.

VA: Wenn die Reisesaison vorbei ist, kehren also ruhige Zeiten ein?

Wecken: Ganz und gar nicht. Unser zweites Standbein sind ökologische Geldanlagen und Rentenversicherungen.

VA: Was ist an einer Rentenversicherung ökologisch?

Wecken: Wer viel Geld anlegt, kann viel

Schaden damit anrichten. Wir arbeiten mit der Versicherungsgesellschaft „oeco capital“ zusammen, die das Geld unserer Kunden nach strengen Kriterien anlegt: keine Kinderarbeit, keine Rüstungsprodukte, keine Atomkraft, dafür regenerative Energieerzeuger, Recyclingfirmen, Umwelttechnologien. Und die Rendite ist ebenfalls sehr gut.

VA: Wer seine Rente mit gutem Gewissen ansparen will, hat also die ganze Palette zur Verfügung?

Wecken: Unbedingt. Ökologische Anlagen gibt es bei uns für jede Lebenssituation. Wir kooperieren auch mit der Schweizer Bank „Sarasin“, die Vorreiter bei ökologischen Aktienfonds ist.

VA: Muss man dafür viel Geld mitbringen?

Wecken: Keineswegs. Schon ab 50€ im Monat oder mit Ihren vermögenswirksamen Leistungen können Sie anfangen.

VA: Wie kann ich mich beraten lassen?

Wecken: Da gibt es in Freiburg zwei Möglichkeiten: Entweder die persönliche Beratung durch einen Fachmann im Freiburger VCD-Büro (Terminvereinbarung unter T. 0761-2 58 58) oder T. 0228-9 85 85 85. Wir beraten jeden Kunden individuell und verkaufen nur, was er oder sie wirklich braucht.

Das Gespräch führte Hannes Linck

Ausführliche Informationen zu allen Angeboten und Möglichkeit zum Direktabschluss: www.vcd-service.de

Die Geburt des Lichts in der Dunkelheit

Veranstaltungen zur Weihnachtszeit

- 18.12., 20 h Offenes Singen - Lieder die das Licht in uns bekräftigen
- 20.12., 17 h Adventsritual für Familien - mit Märchen & einer Lichtspirale
Anschließendes Beisammensein mit Punsch und Gebäck .
- 24.12., 22 h Spirituelle Weihnachtsfeier - meditative Feier für das Licht in uns. Anschl. Beisammensein mit mitgebrachten Köstlichkeiten.



Wild Rose
Zentrum für freie Spiritualität
Vaubanallee 49 - Tel: 595 60 59
www.WildRose.de - Kontakt@WildRose.de

HAAR-WG
SCHNITTSTELLE VILLABAN

FO 0761 / 704 82 83
MARIE-CURIE-STR. 1 79100 FREIBURG

WWW.HAAR-WG.DE

organic colour systems

GISÈLE FIAND – FRISEURMEISTERIN

Fröhliche Feiertage und viel Glück im kommenden Jahr wünscht Gisèle Fiand

INDIVIDUELLE BERATUNG
WASCHEN SCHNEIDEN FÖHNE
AMMONIAKFREIE FARBEN
FARBTECHNIKEN
KINDERHAARSCHNITTE

DI-FR 9 BIS 18 UHR
SA 9 BIS 14 UHR
UND NACH TERMIN

Der Quartiersbeirat fördert das soziale Miteinander im Quartier

Der Quartiersbeirat ist ein Aufsichtsgremium, das die Quartiersarbeit, namentlich Patricia de Santiago bei ihrer Arbeit berät und unterstützt. Ihm gehören Vertreter verschiedener Institutionen an, u.a. der Grundschule, Kindergärten, Jugendarbeit, des Stadtteilvereins und des Stadtteilmagazins. In seinen öffentlichen Sitzungen schafft der Beirat ein Forum für die Diskussion aktueller Themen. Seit Juni hat Ulrike Schubert (60) den Vorsitz des Beirates inne. Die Buchhändlerin und Stadträtin der Fraktion Unabhängige Listen engagiert sich seit vielen Jahren als Betriebsrätin und ist aktives Mitglied der Gewerkschaft ver.di. Als Mitorganisatorin der „Lesungen der anderen Art“ liegt ihr zudem die Arbeit des AK Kunst Vauban e.V. sehr am Herzen. Die Mutter zweier erwachsener Kinder lebt mit ihrem Mann seit 10 Jahren in Vauban. Mit Ulrike Schubert sprach Petra Völzing.

P: Du bist seit Juni Vorsitzende des Quartiersbeirates (QB). Welche Akzente möchtest du setzen? Was hast du vor?

U: Als neue Vorsitzende des QB, das ja eine Dialogplattform und Mitwirkungsorgan unseres Quartiers Vauban ist, liegt mir vor allem das Zusammenwirken mit den aktiven Institutionen, Vereinen, sozialen Initiativen, interessierten BewohnerInnen einerseits und die Verbindung zum Quartiersmanagement der Stadt am Herzen. An dieser Stelle möchte ich die langjährige ausgezeichnete Beiratsarbeit meiner Vorgängerin, Frau Ursula Kolb, Sozial- und Jugendamt, einfach hervorheben! Träger der Quartiersarbeit ist ja unser Stadtteilverein Vauban. Ja, und das, was auch den Charme



Unser Quartiersbeirat von links: Ulrike Schubert (Vorsitzende), Patricia de Santiago (Quartiersarbeit), Petra Krug und Almut Schuster (stellvertr. Vorsitzende)

des Vauban ausmacht, die spontane, höchst kreative Zusammenarbeit der BewohnerInnen für gemeinschaftliche, soziale oder kulturelle Projekte hier im Stadtteil: Das möchte ich gerne durch die Arbeit des QB befördern.

P: Welche Themen siehst du für den Beirat aktuell im Vordergrund.

U: Die Eingangsgestaltung am Paula-Modersohn-Platz wurde auf der letzten Beiratssitzung ausführlich diskutiert. Der QB wünscht sich eine künftige Gestaltung dieses „Herzstücks“ speziell im Interesse des sozialen Zusammenlebens hier im Quartier. Alle, die sich täglich an diesem Knotenpunkt aufhalten, sollte genau an diesem Ort z.B. eine Möglichkeit der Information, des sozialen und kulturellen Austausches oder auch einfach des Verweilens vonseiten der Stadt geboten werden. Der Quartiersbeirat hat jetzt in einem Appell an die Stadt Freiburg, an die Gemeinderäte und auch den Aufsichtsrat der Stadtbau betont, dass die zukünftige Gestaltung auf der Grundlage einer aktiv organisierten Beteiligung vonseiten

der QuartiersbewohnerInnen geplant und verwirklicht werden sollte. Ganz ehrlich, sind nicht doch viele - heute sogar international hochgelobte - Projekte des Vauban genau so entstanden - durch praktiziertes Bürgerengagement und so Erreichen von Beteiligung?

P: Was liegt euch noch am Herzen?

U: Ganz wichtig ist die Verkehrssicherheit hier im Stadtteil! Bei der letzten Beiratssitzung am 21.10. hatten wir dazu Herrn Ruff von der „VAG“ als Gast geladen, um diesen Punkt zu beraten und Wünsche vorzutragen. So wurde eine Geschwindigkeitsreduzierung der Straßenbahn auf 20 km/h diskutiert, so dass schon mal ein Gefahrenfaktor herabgesetzt wird, vor allem für die vielen Kinder im Stadtteil. Aber auch allgemein, weil die Geschwindigkeit der Straßenbahn mit zur Zeit 40-45 km/h auch ein Stressfaktor für die Bewoh-

Computerschule Freiburg

... und Ihr Computer macht was Sie wollen!

Neue Kurse im Dezember!

Windows 7, Office 2007 für Einsteiger und Umsteiger; Fotobuch;

Weihnachts-Ferienkurse: PowerPoint, Excel, Word, Internetseiten, Bildbearbeitung, Windows Grundlagen, PC Einsteiger
Vor-Ort Hilfe bei Ihnen zu Hause.

Geschenkgutscheine; Kaufberatung, DSL

SAP Kurse: Grundlagen SAP, FIBU, etc.

Büro: Blumenstr. 1, FR-St.Georgen,

Tel.: 0761/59 24 880, Fax: 292 43 46

www.computerschule-freiburg.de

Genova

Die Wohngenossenschaft im Vauban

Geldanlage bis 4 % Zinsen

Wir informieren Sie gerne unter:
post@genova-freiburg.de
www.genova-freiburg.de
T. 40 77 67

Susanne Besendahl

Rechtsanwältin
Fachanwältin
für Familienrecht

IM HAUS »DIVA«
LISE-MEITNER-STR. 12
79100 FREIBURG-VAUBAN
TEL.: 0761 | 488 17 41
FAX: 0761 | 488 17 40
SUSANNE@BESENDAHL.DE

nerInnen, vor allem entlang der Vaubanallee bedeutet, den man so doch reduzieren könnte. Die Ampelschaltung Merzhauserstraße/Solarschiff, wo die Grünphasen der Fußgänger nicht getaktet sind mit der Durchfahrt der Straßenbahnen, ist ein weiterer vordringlicher Punkt. Genau an dieser Stelle kommt es immer wieder zu gefährdenden Situationen, vor allem für Kinder und Jugendliche. Gefährliche Punkte rund um das „Inselgelände“ am Paula – Mordersohn – Platz, Durchgangsverkehr, Parksituation – alles Punkte, wo es auch hier sicher um vernetztes Zusammenwirken mit Stadtteilverein und dem hier aktiven AK Verkehr geht.

Weitere aktuelle Themen: Die Unterstützung des von Jugendlichen und JuKs gestalteten neuen Platzes an der Wiesentalstraße, eine gesicherte Förderung des viel genutzten und beliebten Kinderabenteuershofs, die Förderung bürgerschaftlichen Engagements und ganz klar auch das kreative Zusammenleben von Alt und Jung – im gegenseitigen Interesse! Auch z.B. die Mobilfunkbelastung – hier im Ökoviertel Vauban – kann ein Thema für den QB sein.

P: Wie würde das Thema Mobilfunkbelastung konkret angegangen werden?

U: Zum Beispiel könnten wir mit dem AK Mobilfunk in Kontakt treten und ihn zur Information und Beratung einmal einladen zu einer Sitzung.

P: Der Beirat ist ja, wie ich das verstanden habe, ein eher beratendes und begleitendes Gremium.

U: Genau, der Beirat unterstützt die sozialen und insgesamt das Gemeinwesen betreffende Belangen in der Quartiers-

arbeit, beschließt deren Finanzplanung und arbeitet – mit anderer Schwerpunktsetzung – auch eng mit dem Stadtteilverein Vauban zusammen.

P: Eine Aufgabe des Quartiersbeirates ist auch eine Öffentlichkeitsarbeit, mit der Transparenz gewährleistet werden soll. Was wird in diesem Bereich ganz konkret getan?

U: Ja, zunächst einmal kann über die Internetseite der Quartiersarbeit auch die Arbeit des Beirates, Sitzungseinladungen, Protokolle usw. gut verfolgt werden. Insgesamt ist Förderung von Transparenz in der Arbeit des QB klar ein Topthema.

Zu unseren Sitzungen kann jeder Quartiersbewohner kommen. Auf der letzten Sitzung im Oktober kamen zum Beispiel BewohnerInnen des M1 Geländes von „Rhino“. Das hat uns sehr gefreut. Und so kann jeder, der sich für aktuelle Themen der Sitzung interessiert, kommen und unter „Verschiedenes“ weitere Ideen einbringen. Zu wichtigen Themen verfassen wir auch Stellungnahmen oder Presseerklärungen und wenden uns so direkt an den Gemeinderat, den Oberbürgermeister und die örtliche Presse. Eine weitere Idee ist, im Stadtteil – vielleicht in Vernetzung mit anderen Institutionen – an wichtigen Punkten von der Solarsiedlung bis hin zur Astrid-Lindgren-Straße auf z.B. mobilen Litfasssäulen oder Stelltafeln Informationen über die Arbeit des Quartiersbeirates zu informieren. Hier ist auf jeden Fall eine Kooperation mit dem Stadtteilverein denkbar. So können vielleicht auch Anregungen von Seiten der Bewohnerschaft dort in Papierform

angebracht werden. Wir freuen uns immer über zündende Ideen!

P: Da können wir ja jetzt auf das bürgerschaftliche Engagement zu sprechen kommen. Gibt es Überlegungen oder Ideen, dass noch mehr Leute Lust kriegen, sich zu engagieren?

U: Ich denke, Lust sich zu engagieren, hatten und haben im Vauban wirklich ein Großteil der Bewohnerschaft. Das hat sich an ganz vielen Punkten gezeigt: Bei der Marktplatzgestaltung, am Anfang bei der Straßen- und Grünspangengestaltung, bei der Gestaltung von Haus 037. Der Gestaltungswille der Vaubanler ist ja in Freiburg geradezu legendär. Ich glaube, Engagement und Beteiligung entzündet sich immer am konkreten Projekt. Ich denke nicht, dass man bürgerschaftliches

Engagement einfach mal einüben kann, so als Grundkurs „Demokratie von unten“ (lacht), aber es wird sich immer wieder entzünden, so wie aktuell durch Eigeninitiative bei der Bürgerbeteiligung bei der Eingangsgestaltung. Da gibt es einfach gemeinsame Interessen, die man verwirklicht haben will, und da engagiert man sich dann mit unglaublich viel Zeit und Ideen und findet neue Gemeinschaftsformen kreativer Art.

Ein weiteres Projekt eher künstlerischer Art, wo Engagement gefragt ist, ist im übrigen der geplante Brunnen auf dem A.-Döblin-Platz, unserem Marktplatz. Über Ideen und kleine finanzielle Beiträge und größere Sponsorengelder soll ein Wettbewerb zur Brunnengestaltung ermöglicht werden, der dann auf der Grundlage einer Mehrheitsentscheidung der BewohnerInnen umgesetzt wird.

P: Das Brunnenprojekt war ja auch Bestandteil der Bewohnerbefragung, die Quartiersarbeit und Beirat in diesem Jahr durchgeführt haben.

U: Das ist richtig. Mit der BewohnerInnenbefragung legen wir ein ganz starkes Augenmerk darauf, welche Interessen sozialer und kultureller Art die BewohnerInnen und besonders auch die neuen BewohnerInnen des Quartiers haben, um dann entsprechend Schwerpunkte für die Quartiersarbeit und den Beirat zu setzen.

Auf jeden Fall – ich freue mich auf die gemeinsame Vorstandsarbeit zusammen mit Petra Krug, KIAB und Almut Schuster, DIVA – und natürlich vor allem den Aktiven im Quartiersbeirat!

Info: www.quartiersarbeit-vauban.de

**Nicht jede Spitzenküche kommt von uns.
Aber jede Küche die von uns kommt ist spitze!**

VAUBAN-SPEZIAL:

› Einwohner des Stadtteils Vauban erhalten bei uns Sonderkonditionen.
Besuchen Sie uns, es lohnt sich für Sie!!!

Schneider's
KÜCHENWELT
ehemals Keller+Schneider

Lörracher Str. 43 • D-79115 Freiburg
Tel. 0761- 454 52 45 • www.mehr-kueche-geht-nicht.de



Glückliche Hühner im Vauban

„Guck mal, ich habe ein Ei im Nest gefunden“!. Stolz hält mir die kleine Mara die geöffnete Hand hin, in der ein weißes Ei liegt. „Das hat bestimmt Flocke gelegt“, meint sie. Hühner im Quartier – wer hätte das gedacht? Aber am Rand des Viertels, auf dem Gelände der Badenova, steht wahrhaftig ein Hühnerstall und darin leben 5 Hühner, zwar ohne Hahn, denn ihr Besitzer, Franz Grass, hatte doch Bedenken wegen des Lärms, den so ein Hahn nun einmal vor allem zu Zeiten, in denen die Bewohner noch schlafen, veranstaltet.



Der Hühnerhof:
Nicht nur
die Hühner
sind
glücklich

Wie ist er denn auf „das Huhn gekommen“, frage ich ihn. „Da sind so Erinnerungen an alte Zeiten in mir wach geworden. Ich war 15 Jahre Landwirt in Niedersachsen und hatte 30 Kühe und habe noch das Käsemachen gelernt. Wegen der ständigen Personalknappheit und der immer schlechter werdenden Marktlage habe ich dann eines Tages alles verkauft und bin hier im Süden gelandet“. Als Franz in die Villauban einzog und die umliegenden Wiesen sah, kam ihm sofort der Gedanke, dass man dort Hühner halten könnte. Das dauerte jedoch noch seine Zeit, denn die Badenova musste erst von seinen Plänen überzeugt werden. Was ihm nach einigen Missverständnissen schließlich doch gelang. An dieser Stelle sei der Badenova nochmals herzlich für ihr Entgegenkommen gedankt. Als Gegenleistung mäht er die anliegenden Wiesen.

Sinn und Zweck dieser kleinen Hühneridylle bleibt für Franz, dass die Stadtkinder den Umgang mit Tieren lernen, sie täglich füttern können, sie streicheln und auf den Arm nehmen können und

sogar mit ihnen kuscheln. Die Tiere haben inzwischen alle Namen bekommen und es werden noch Bilder von ihnen gemalt, die dann am Zaun aufgehängt werden.

Gute 1500€ hat Franz Grass für seinen Traum investiert. Der Stall ist aus einem ehemaligen Toilettenhäuschen entstanden. Als er beim Aufbau war, wurde er von Passanten gefragt, ob dies die neue Besuchertoilette werde, was er glaubhaft bejahte. Um seine Unkosten zu decken, kostet ein Ei 50 Ct, die man in eine kleine Kasse legt und sich dann aus dem immer offenen Stall ein Ei aussuchen kann. Natürlich hat Franz auch einen Sandkasten gebaut, damit seine Hühner artgerecht scharren können. Und auf der kleinen Feuerstelle gleich nebenan sitzt Franz an schönen Abenden mit den Nachbarskindern und liest aus dem Kinderbuch „Franz von Hahn“ vor. Und alle sind glücklich – auch die Hühner (ohne Hahn ?), die zu dieser Zeit schon in ihrem originellen (Klo)Häuschen schlafen. Kitty Weis




www.schreinerei-gatt.de

Marie-Curie-Straße 7, 79100 Freiburg



Süden

Restaurant und mehr

Petit & Grand Déjeuner
Montag - Samstag 10 - 12 Uhr

Alfred-Döblin-Platz 1 • 79100 Freiburg • Tel. 0761.45687161
info@freiburgersueden.de • www.freiburgersueden.de

VERBASCUM

Blumen im Vauban

wünscht

**Frohe
Weihnachten
und ein
gutes Neues Jahr**



VERBASCUM - Blumen im Vauban • Ch.Urlicher • Vaubanallee 31 • 79100 Freiburg • Tel. 1377569 • Fax 1377570

Disco als Experimentierfeld

Die Socializers organisieren ehrenamtlich Tanzpartys im Haus 37. Hinter dem hippen Namen verbergen sich seit 2008 Joachim Loritz, Bernhard „Benni“ Nussberger, Michael Witke und Atanas Dimov. Petra Völzing sprach mit Joachim und Benni über ihr Engagement für Vaubans Tanz- und Partykultur.

P: Ihr seit ja sicher totale Musikfreaks, oder was treibt euch dazu, die Tanzpartys zu organisieren?

J: Sicher nicht nur, weil wir Musikfreaks sind, sondern auch aus Begeisterung für den Stadtteil und das Leben hier.

B: Ja, wir wollten dem Stadtteil einfach noch etwas mehr bieten, sozusagen eine Ergänzung zu Yoga- und Meditationsveranstaltungen. Den Anstoß hat uns Patricia de Santiago gegeben, nachdem Soluna aufgehört hatte.

P: Habt ihr jeweils eine besondere Musikrichtung, der ihr anhängt?

J: Ich mag Karibische Musik. Ich bin ja auch noch Reiseveranstalter. Für die Partys ist das aber nicht unbedingt das Richtige.

B: Ich mag auch Musik, die eher nicht so zum Tanzen geeignet ist: gitarrenlastige Rockmusik und ähnliches. Ich kann mich aber auch für tanzbaren jazzigen Hip-hop begeistern. Das kommt bei den Partys ganz gut an.

P: Ihr macht das ja ehrenamtlich. Welcher Aufwand steckt hinter der Organisation einer Veranstaltung?

J: Es wird eigentlich immer weniger, weil es jetzt immer flinker von der Hand geht.

B: Die Grundorganisation geht jetzt schon schnell. Was man nicht so in Zeit messen kann, sind die Ideen für die Raumgestaltung. Da möchten wir schon jedes mal etwas Neues bringen.



Die Socializers von links nach rechts: Benni, Joachim, Atanas & Michael

Wir haben mehrfach Bilder an die Wände projiziert. Da gibt es immer wieder Dinge, die wir ausprobieren. Ein oder zweimal haben wir mit Beamer Videokunst an die Wände geworfen, das war auch toll.

P: Was habt ihr allgemein für Rückmeldungen vom Publikum?

J: Also, die Deko hat eigentlich immer gefallen. Vom Musikalischen war es schon ein Ausprobieren von uns. Das ist gewollt, denn wir möchten nicht nur eine Sparte bedienen, sondern auch ein bisschen experimentieren, denn uns soll es ja auch Spaß machen. Wir haben natürlich verschiedene DJs „ausprobiert“, da gab es unterschiedliche Resonanz. Es gab Abende die waren super und andere die waren weniger toll. Ein Paar mal hatte wir am Anfang eine Liveband, das ist einmal total in die Hose gegangen. Das war eine Jugendband und die hat halt nicht so gepasst.

P: Da gab es schon negative Rückmeldungen?

B: Musik ist schon sehr Streitbar, da

kriegt man oft schon am Abend die Resonanz. Die Leute gehen halt einfach.

P: Es ist nicht euer Ziel möglichst viele mit Mainstream anzulocken? Ihr möchtet euch das Recht rausnehmen auch zu experimentieren.

J: Ja auf jeden Fall, aber wir möchten schon den Saal voll haben. Das ist immer netter. Es ist halt schwierig, es allen recht zu machen.

P: Was erwartet uns beim nächsten Termin?

B: Der ist im April. Der DJ ist noch unklar. Wir haben überlegt einen Funky-DJ zu nehmen, aber das ist vielleicht etwas zu einseitig. Eventuell gibt es eine Liveband am Anfang zum Einheizen. Ich als Rockfan, habe die Idee, mal eine Garagenrockband einzuladen, aber das letzte Wort ist noch nicht gesprochen.

Vauban *actuel*

Wir haben nun einen eigenen Interiörauftritt unter www.vaubanactuel.de
Mit vielen Fotos und aktuellen Texten aus dem Quartier!

Physiotherapie im Vauban

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Fango · Massage
Schlingentisch
Spiraldynamik
Kinesiotape

Cornelia Natsch

Rahel-Varnhagen-Str. 67

Tel.: 400 46 51

alle Kassen

Termine nach Vereinbarung



Elektroinstallationen aller Art

Sat.- und Kabel FS Anlagen
Telefon und EDV Leitungen

Elektro D. Schepper

Tel 40 62 24 Fax 40 62 27

Hexentalstraße 8, 79249 Merzhausen

E-Mail: dieter-schepper@gmx.de

Eine andere Hoffnung...

... unter einem offenen Himmel ist ein Wunsch, der uns im Vauban durch den Advent begleitet und zu Weihnachten führen will.

Abschied von Stefanie Rausch

Die evangelische Gemeindediakonin Stefanie Rausch wechselt ihre Arbeitsschwerpunkte zum Jahreswechsel. Als neuer Ansprechpartner für die evangelische Gemeinde ist Pfarrer Martin Auffarth aus Merzhausen zuständig. Er wird immer freitags zwischen 16-18 Uhr im Kirchenladen zu sprechen sein.

Advent im Kirchenladen

Der Kirchenladen hat im Advent ein großes Angebot an kleinen Geschenken und Büchern zu Advent und Weihnachten. Kommen Sie vorbei und schnuppern Sie Weihnachtsatmosphäre.

Ein Bild für die OASE

Seit September hat der Druck „Polyptichon“ von Tobias Eder seinen Ort in der OASE gefunden. Tobias Eder stellte im Gottesdienst und anschließenden Vernissage sein Werk vor und zur Diskussion. Das Bild gab den Anlass sich mit dem Thema Kunst und Religion stärker

auseinander zu setzen. Eine Fortführung der Reihe ist geplant.

Kunstwettbewerb „B'reschit/Im Anfang“

Eine Glassfassade von ca. 30 qm zu gestalten, ist eine Herausforderung, die sich Kunstschaffende ab Februar stellen können. Im Rahmen der EXPO in Shanghai planen wir einen Kunstwettbewerb zur Gestaltung der Glassfassade in der Vaubanallee 11. Thematisch sollen Fragen um Zusammenleben, Nachhaltigkeit und Verantwortung des Menschen für die Umwelt behandelt werden und dies anhand des ersten Wortes der Bibel „B'reschit/Im Anfang“. Wer Interesse hat, sich daran zu beteiligen, kann sich bei Michael Hartmann (kath-kirche-vauban@breisnet-online.de), Tobias Eder oder Andreas Haitz-Fliehmann melden. Michael Hartmann

Phantastische Reise zum Bodensee

Sein erstes großes Sommerlager hatte der junge Pfadfinderstamm Kassiopeia in Allensbach am Bodensee. 32 Kinder meldeten sich für unser elftägiges Lager an und 10 LeiterInnen begleiteten sie.

Einen phantastischen Höhepunkt des Lagers bildete ein Rollenspiel mit Fa-



belwesen, Menschen und Orks, wofür wir entsprechende Kostüme gebastelt hatten.

Insgesamt war es ein tolles Erlebnis mit viel Sonne, ohne größere Verletzungen, ziemlich viel Stress, wenig Schlaf, einer Menge toller Aktionen, auf die wir stolz sein können und ohne Heimweh. Einige Unermüdliche planten sogar direkt am Bahnhof schon den nächsten Hike...

Text und Foto: Die Pfadfinder

Termine

Heiliger Abend, 24.12., 16 Uhr
Gottesdienst mit Kindersingspiel im Saal, Haus 37.

Sonntag, 10.01.10, 10.30 Uhr
Gottesdienst zum Neuen Jahr, OASE.



Zentrum für ambulante orthopädische Rehabilitation

Behandlungsschwerpunkte:

- Chronische Schmerzzustände
- Knochen- und Gelenkoperationen
- Überlastungsbeschwerden
- Sportverletzungen

Durch:

- Krankengymnastik
- Ergotherapie
- Massage / Lymphdrainage
- Medizinisches Aufbautraining

Weitere Angebote:

- Kinderkrankengymnastik
- Kinderergotherapie
- Präventionskurse, z.B. Pilates, Nordic Walking, Wirbelsäulengymnastik, Beckenbodengymnastik, Entspannungstraining, Qi Gong, Tai Chi
- Kinesio-Taping®



REHA SÜD GmbH

Vertragseinrichtung der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften

Lörracher Straße 16A
Ecke Wiesentalstraße
79115 Freiburg
Tel. 0761 / 4 22 44
info@reha-sued.de



Kinder – Abenteuer – Hof, Nachlese 09 und Kostproben 2010



Nachlese 2009:

Kinder: Wöchentlich kamen 200 Kinder und Jugendliche, in Ferienprogrammen täglich 50 bis 70 Kinder, Aktionstage mit 80 bis 250 BesucherInnen, ...

Hof: die Veranda für das Spielhaus, das Pferd (Theo), die Apfelpresse, die Schmiede und Fahrradwerkstatt, das Lehmstrohhaus, der Traktor, Gründach für den Hasenstall, ...

„Allez Allez Vauban“



150 Läufer, deren Sponsoren und einige Firmenspenden haben beim diesjährigen Sponsoringlauf einen Reinerlös von 1800€ beschert, damit konnte die Schmiede zum Teil finanziert werden und unser neues Pferd Theo.

Bei wunderbarem Wetter, tollem musikalischen und kulinarischem Beiprogramm war alles sehr gelun-

gen. Das nächste „Allez-Allez Vauban“ kommt bestimmt. Noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

KKS-Kooperationsprojekt

Im April beginnt eine Kooperation mit der neuen Außenklasse der K.-Kasperschule. Außenklasse bedeutet, dass 4 Kinder mit geistiger Behinderung mit 16 anderen Kindern in einer Klasse unterrichtet werden. Unterstützt wird das Projekt von der „Bueb Stiftung“.

Abenteuer - Eigenart - Kreative Integration

Mit verschiedenen regionalen Kooperationspartnern aus dem Behinderten- und Kulturbereich können 3 künstlerische Workshops für Kinder mit und ohne besonderen Förderungsbedarf stattfinden.

Die von der Stadt Freiburg unterstützte Schreibwerkstatt „Ohrenkuss“ kommt im Februar. Der Workshop beginnt Freitag, den 5.2 um 17 Uhr und wird fortgeführt Samstag, 6.2 um 9 Uhr für Jugendliche mit und ohne Handicap zwischen 14 bis 18 Jahren.

Stadtgespräch „Inklusion vor Ort – Kinder- und Jugendhilfe für alle“

mit Impulsreferat, Best-Practice-Beispielen, Daten und Fakten unter Beteiligung der Politik und Verwaltung ist geplant Ende März 2010.

Kampagne 2010

Es geht mal wieder ums Ganze!

Um unser Angebot in der Form aufrecht zu erhalten, benötigen wir im Haushalt 2011/12 eine deutliche Erhöhung des kommunalen Zuschusses von derzeit 12.500€ jährlich, da die Starthilfeförderung der Stiftung „Aktion Mensch“ ausläuft.

Wiesengruppe

Ab September ist die Kleinkindgruppe des Kinderabenteuerhofs in die städtische Bedarfsplanung aufgenommen und gefördert. In diesem Zuge werden die Öffnungszeiten auf 20 bzw. 22:30 Uhr verlängert. Weitere Infos im Web.

In eigener Sache

Der Kinderabenteuerhof ist ein kleines Paradies am Stadtrand von Freiburg. Mit seinem schönen Spielgelände am Dorfbach, seinen engagierten Mitarbeiter/innen und dem einzigartigen Fachkonzept ist hier ein ganz besonderer Freiraum für Kinder und Jugendliche entstanden.

Wir bedanken uns bei allen für die vielfältige Unterstützung und gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und freuen uns auf mehr davon!

Allen schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr!

Joachim Stockermaier

FR
Reisedienst

**Wir geben
Ihrer Trauer
Raum**

Horizonte
BESTATTUNGEN & TRAUBEGLEITUNG



Haierweg 23a • 79114 Freiburg
Tel. 0761 - 4 01 48 96
info@horizonte-bestattungen.de
www.horizonte-bestattungen.de



Anstriche
Lackierungen
Wandputze
Tapezierungen
Wärmedämmung

**fritz
sessler
maler**

Inh. Rolf Sessler

Schlossweg 1a
79249 Merzhausen

Tel. 0761/40 39 49
Fax 0761/40 21 86
maler-fritz-sessler@gmx.de



JuKS - Pieces and Outlines – Ein Graffiti-Projekt auf dem Jugendgelände

Das eintönige Gelb unseres Containers ist spektakulären pieces (Bilder, Symbole) mit vielen Farben und sauberen outlines (Konturen) gewichen. 10 Jugendliche aus dem Stadtteil haben in den Herbstferien mit Unterstützung von zwei professionellen Sprayern aus dem gelben „Würfel“ ein Kunstwerk gemacht. Obwohl sprayen eher bei Jungs ein Thema ist, waren bei diesem Projekt die Mädchen in der Überzahl, was sich am fertigen Werk erkennen lässt. Wer die Arbeit der jungen Künstlerinnen und Künstler bestaunen möchte, sollte einen kleinen Abstecher in die Clara-Immerwahr-Straße wagen.



Kick it! Geht in die Verlängerung

Seit Beginn des neuen Schuljahres gibt es wieder jeden Montag ein Fußballangebot in der Halle der Karoline-Kaspar-Schule. Jugendliche aus dem Stadtteil treffen sich hier um gemeinsam die Abendstunden zu verbringen.



„Es ist cool, dass man sich hier mit anderen Leuten beim Fußball auspowern kann“ meint Paul Schwarz. Auch Ferdinand Müller findet das Angebot super, ist aber der Ansicht, dass der Hallenteil etwas zu klein ist, für so viele Jugendliche. Glücklicherweise wird das Angebot durch das Schul- und Sportamt Freiburg unterstützt, so dass es bis zu den Sommerferien 2010 stattfinden kann. Kick it! Jeden Montagabend von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr.



Im Januar beginnt eine neue Mädchengruppe im JuKS!

Wann: 19.1. bis Juli 2010, immer montags 15.30 Uhr -17.30 Uhr

Wo: JuKS, Rahel-Varnhagen-Straße 23

Teilnehmerbeitrag: 50 €

Für Mädchen der 5. und 6. Klasse mit Barbara Ambs

Wir machen das, was Euch interessiert und Spaß macht.

Malen, werken, Dinge erfinden, Filme schauen, kochen, Bogenschießen, Klettergarten, Kunst, Ausflüge und vieles mehr könnten auf dem Programm stehen!

Eure Ideen und Themen sind gefragt. Anmeldungen im JuKS!

Text und Fotos: Matthias Kleindienst



Sparkasse! Gut für die Regio!

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

- Rund 300.000 Kunden schenken uns ihr Vertrauen! Und 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich täglich an 74 Standorten mit Freundlichkeit, Herz und Kompetenz dafür, dass das so bleibt.
- Als größte ortsansässige Bank bieten wir professionelle und individuelle Beratung in über 20 Spezialisten-Centern für Versicherung und Vorsorge, VermögensManagement, Private Banking, Immobilien, Ärzte-, Firmen-, Gewerbe-, kommunale und institutionelle Kunden.
- **Wir kennen die Menschen in unserer Regio** – ihre Wünsche, Bedürfnisse und Potenziale – und stellen uns mit unseren Finanzdienstleistungen stets aktuell darauf ein.

Wenn auch Sie unser Kunde werden möchten, freuen wir uns darauf, Sie recht bald kennen zu lernen. www.sparkasse-freiburg.de

Gegen Kinderarbeit. Das neue Projekt des AK Indien in Rajasthan

Mandor ist eine kleine Stadt in Rajasthan, Nordindien. Für den AK Indien der Karoline-Kaspar-Schule hat dieser Ort eine besondere Bedeutung. Seit diesem Jahr unterstützt der AK dort eine Schule in der Nähe eines Steinbruchs, nachdem das bisherige Projekt erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Unmenschliche Arbeit in Steinbrüchen

In Rajasthan und in anderen Teilen Indiens leben viele Menschen von der Arbeit in Steinbrüchen. Unter unmenschlichen Bedingungen schuften sie meist sieben Tage die Woche. Auch die Kinder müssen an diesen gefährlichen Orten mithelfen. Ihre Ausbeutung hilft, die Preise für den Stein noch weiter zu drücken. Billiger Stein aus Indien wird auch nach Deutschland exportiert! Die Lebenserwartung der Menschen ist niedrig. Es gibt viele Unfälle und die meisten Arbeiter leiden an Silikose - der Steinstaublung.

Schulbildung als Chance

Die neue Schule in Mandor ermöglicht derzeit 40 Jungen und 25 Mädchen der Arbeit im Steinbruch zu entkommen.



Foto: Benjamin Pütter

Sie erhalten eine dreijährige Ausbildung mit der Chance, auf eine weiterbildende Schule zu wechseln. Einige Mädchen dürfen leider nicht in die Schule gehen, weil sie auf jüngere Geschwister aufpassen müssen. Um diesem Zustand abzuweichen, ist die Einrichtung eines Kindergartens angedacht, was an anderen Orten schon umgesetzt ist.

Benjamin Pütter von „Misereor“, der das Projekt für den AK Indien begleitet, hat Mandor im Oktober besucht. Er ist sehr zufrieden mit der Entwicklung vor Ort. Besonders freut ihn, dass die Bewohner hinter dem Projekt stehen und alles dransetzen, dass ihre Kinder zur Schule gehen. Er erzählt von der 8-jährigen Nena, die aus einem Dorf kommt, das 60 Km entfernt ist und die gerne

Lehrerin werden möchte - und von Saddam Hussein, dem schlechtesten in der Klasse, der erwartungsgemäß hinten sitzt. Es ist nicht einfach, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, weil sie es nicht gewohnt sind, für sich zu sprechen oder gar Wünsche zu äußern, aber sie sind alle glücklich, in die Schule gehen zu dürfen.

Die Lehrer sind auch Sozialarbeiter

Der Lehrer ist gleichzeitig Sozialarbeiter. So werden auch Entwicklungen angestoßen, die über die Schule hinausgehen. Es wurden Möglichkeiten zur Bewässerung geschaffen. Die Leute erfahren, wie sie an staatliche Förderungen gelangen können. Die Frauen schließen sich zusammen und beginnen mit Hilfe von Kleinkrediten, die „Misereor“ gewährt, eigene Gewerbe. Alphabetisierung und Gesundheitsvorsorge erreichen das Dorf. So profitieren alle Bewohner von dem Projekt.

Die Karoline-Kaspar-Schule kann ihre Partnerschule in Mandor mit 3500 € im Jahr tragen. Um den Betrag aufzubringen, organisiert der AK regelmäßig Fundraisingaktionen, wie Filmabende, Fahrradputzaktionen oder Basare. Die Spenden werden für die Lehrergehälter, für Lernmaterialien und Lehrerfortbildungen verwendet. Benjamin Pütter besucht das Projekt regelmäßig, um sicherzustellen, dass die Gelder vor Ort ankommen und die Verbindung zwischen den Schulen aufrechterhalten wird.

Petra Völzing



Dienstleistung rund ums Papier

Weihnachtsaktion:

20% Rabatt auf alle
vorrätigen Brettspiele

Bei uns erhalten Sie alles
für den Gabentisch:
Bücher, Geschenkartikel und
Bastelbedarf

Außerdem Spielwaren von
Lego, Playmobil, Kosmos, Lillifree,
Nici, Capt'n Sharky, sowie
Schulranzen und -rucksäcke
von Scout und 4You.

Wir wünschen Ihnen
ein besinnliches Weihnachten und
ein gesundes Neues Jahr !

Ihr Papiertiger-Team

Papiertiger - Vaubanallee 12 - Tel. 401 9000 Fax: 401 9001

Wer gerne spenden möchte:

Misereor, Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto: 52 100,

Verwendungszweck: Sammlung P 70047

(Spendenbescheinigung wird ausgestellt)



In den Sauermetten 10
79249 Merzhausen
Telefon 07 61/4 09 89 21
Telefax 07 61/4 09 89 22
E-Mail: jungedruck@t-online.de

Änderungsschneiderei
Margot Petrelli-Niklasz



Adinda-Flemmich-Str. 4
Mobil: 0151 - 169 877 21
Festnetz: 07633 - 168 20
Öffnungszeiten
Di - Fr 10 - 13 & 15 - 18 Uhr

Brauchen wir eigentlich Halloween?

Das Fest der „Geistervertreibung“ ist - wie so manches - seit einigen Jahren aus den USA zu uns rübergeschwappt und wurde von der Süßwarenindustrie dankbar aufgenommen. Welche Geister sollen da eigentlich vertrieben werden? Und wie sehen sie aus? Hat sie jemand schon mal gesehen? Für mich steht fest, dass sie auf jeden Fall Bärte tragen müssen und in diesem Jahr sogar farbige. Wie könnte es sonst sein, dass in der Geisternacht unser Stadtteil mit farbigem Rasierschaum überzogen wurde?

An Autos, Haustüren, Telefonzellen und Mülleimern haben die bösen Geister ihre Spuren hinterlassen. Warum? War es eine Aufforderung, diese Gegenstände besser zu putzen? Verzichteten könnten wir allerdings auf lärmende Kinder, die hemmungslos an den Türen klingeln und „Süßes oder Saures“ einfordern.

Kitty Weis

Der Kurve e.V. - Verein

Kurve e.V. begleitet Familien, die Hilfe bei der Erziehung ihrer Kinder benötigen in Übergangssituationen und bei Integrationsprozessen. Dieses Jahr unterstützen wir im Stadtgebiet Freiburg 30 Familien in schwierigen Situationen bei der Erziehung. Wir möchten uns herzlich für alle Spenden aus dem Vauban bedanken und wünschen allen ein bunte Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Wer kann helfen? Wir suchen Räumlichkeiten für eine Geschäftsstelle im Vauban (Zwei Büroräume und ein Besprechungsraum).

Wolfgang Konradi

Bitte wenden sie sich an
Wolfgang Konradi,
T. 45687 155 oder
Email: Wolfgang.Konradi@kurve-ev.de

Vauban *actuel*

Ganz herzlichen Dank an alle unsere Anzeigenkunden, die durch ihre Inserate das Erscheinen unseres Stadtteilmagazins ermöglicht haben. Wir wünschen Ihnen und unseren Lesern ruhige und angenehme Feiertage und ein gutes Jahr 2010.

Ihr Redaktionsteam



Foto: U. Schubert

Die „Lesungen der Anderen Art“ des AK Kunst Vauban e.V. präsentierten am 20.11. den Maler Paul Klee, Namensgeber der Paul-Klee-Straße, von li.: Almut Schuster (Klavier, Gesang), Anna Seidenglanz (Rezitation, Flöte), Stefan Tolsdorf, Buchautor „Der Klang der Dinge“ (künstlerische Biografie).



Aktuelle Kinderschuhe

**Ganz in Ihrer Nähe:
Wiesentalstr. 48**





A. Haas GmbH
Geschäftsführer: Elmar & Stefan Hagios
Wiesentalstr. 48 · 79115 Freiburg
Tel.: 0761-698810
Fax: 0761-45698818

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr

A.Haas
Gesunde Schuhe

Vervollständigen Sie Ihr Bad und Gäste-WC

mit einer schicken Duschabtrennung, praktischen Möbeln als Stauraum, modernen Spiegeln und Leuchten, oder pfiffigen Accessoires



Besuchen Sie unsere Ausstellung
Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Lassen

bad&® heizung

79115 Freiburg · Wiesentalstraße 23 · Tel. 0761/459030
www.lassen-gmbh.de · an@lassen-gmbh.de

Direkt neben dem Vauban-Gelände

DAS BÄDERHAUS
schauen-kaufen-bauen

☆☆☆☆

Das Unternehmen ist nach der Ausstellungsklassifizierung des Zentralverbands SHK geprüft.



Sabine Mendt-Jung Heilpraktikerin

RESET - Kieferbalance

Entspannter Kiefer - Entspannter Körper!
Hilfreich bei Zähneknirschen
Tinnitus, Nackenverspannungen

Jin Shin Jyutsu-Zentrum Hexentalstr.7
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 07631-93 86 88
www.naturheilpraxismuellheim.de

Psychotherapie

Eheberatung
Lebensberatung
Supervision

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 514 60 82
Mobiltel.: 016 379 418 42

Giselher Löffler
Lise-Meitner Str. 3

scotty computer

Elektronik und Computerwerkstatt

Gebraucht- Pc und Laptops aus Leasingrücknahmen, mit 1 Jahr Garantie, incl. Windows Betriebssystem gebrauchsfertig installiert.

PC ab 100 €, Laptop ab 250 €

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 14.30 - 19Uhr
Marie Curie Str. 3

www.scotty-pc.de
Tel. 40144-11
Fax 40144-22



KEN active und Lilies in einer Hand



Seit den ersten Tagen in der Eisdiele Casa Nostra hat sich bei der neuen Buchhandlung „KEN active“ - Wissen in Bewegung – einiges getan. Nach dem Einzug bei „Lilies“ findet man dort auch Bücher, Hörbücher, Spiele und DVD's. Seit Sommer sind beide Geschäfte in einer Hand: Monika Hönig führt das Ladengeschäft als Buchhandlung „KEN active“ weiter und bietet neben dem bekannten Produktsortiment aus Büchern, Schmuck, Taschen und Geschenken neue Accessoires und Wohnaccessoires an.

Eine Welt-Neuheit ist die Schmuckkollektion von „Meteorstar“, ein Schmuck aus der Urmaterie Meteorit. Meteorit besteht aus einem extrem harten Material, das Stärke und Kraft aus dem Weltall seit jeher symbolisiert. Schon lange vor unsere Zeit hat der Meteorit seinem Träger kosmische Kraft verliehen. Das KEN active-Team freut sich über Ihren Besuch – online unter www.kenactive.de – sowie im umgestalteten Ladengeschäft. Gerne nehmen wir An-

fragen und Bestellungen auch telefonisch entgegen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die KEN active seit der Eröffnung unterstützt haben!

Monika Hönig

Während der Adventszeit vom 30.11. - 23.12. sind die Öffnungszeiten verlängert:

Montag – Freitag: 9 – 13 und 14 – 19 Uhr

Samstag: 9 – 16 Uhr

Heiligabend: 9 – 13 Uhr

Homöopathische Praxis

Reinhard Gräfe
Heilpraktiker

Gerda-Weiler-Str.77
D-79100 Freiburg

Tel. 0761-4098917
FAX 0761-7660754

Email reinhard@graefe-homoeopathie-freiburg.de
Internet www.graefe-homoeopathie-freiburg.de

Ökumenischer Kirchenladen

Fairer Einkauf - Gespräch - Information



Öffnungszeiten:

Di 10 - 12.30 / 16 – 18 Uhr Mi 16 – 18.30 Uhr
Do 16 – 18 Uhr Fr 16 – 18 Uhr

Die Praxis für Lebensenergie

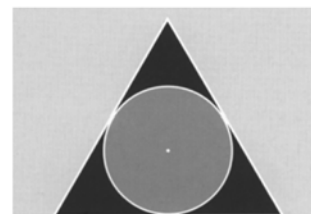
Mit meinen Angeboten begleite ich Menschen, die einen Weg zu Gesundheit und Vitalität suchen. Die verschiedenen Formen meiner Arbeit unterstützen darin, das innere Potenzial zu entfalten, in Kontakt mit sich und der eigenen Kreativität zu kommen. Die Selbstheilungskräfte werden angeregt, Lebensfreude wird wieder spürbar. Durch Körpertherapie, Aura- und Chakrenarbeit sowie Supervision kann sich der Blick für das Wesentliche öffnen. Neben diesen Einzelbegleitungen haben Sie auch die Möglichkeit an Gruppenangeboten teilzunehmen: „Meine Balance finden“ oder „Die eigenen Wurzeln kräftigen“ (www.praxis-fuer-lebensenergie-freiburg.de). So entstehen neue Impulse für persönliches Wachstum und Entwicklung. In Anbindung an die Heilhausbewegung (www.heilhaus.org) finden regelmäßig angeleitete Meditationen (Energiekreis), Tage zur Besinnung und Rituale zum Wechsel der Jahreszeiten statt. Sassa Bischler



Buchhandlung im Vauban
Vaubanallee 21, T. 217 18 76

Es ist schön, zu Hause angekommen zu sein!
Ich wünsche all meinen lieben und unterstützenden
Kunden ein besinnliches Weihnachten und ein
gesundes Neues Jahr 2010!

Danke!



Praxis für Lebensenergie

Sassa Bischler

L. Meitnerstr. 12 (DIVA)
T. 292 66 62

sassa.bischler@gmail.com
www.praxis-fuer-lebensenergie-freiburg.de

HighEnd Sound: Belcanto-HiFi-Studio in Vauban wiedereröffnet

Nach vielen Jahren HiFi-Pause hat Achmed Fichtler in der Astrid-Lindgren-Straße sein neues Belcanto HiFi-HighEnd-Wohnraumstudio eröffnet. Manch einer erinnert sich sicher an das gemütliche HiFi-Studio „Belcanto“ in der Adelhauserstraße, das er bis 1996 betrieb und wo im Winter auch mal einen Espresso auf dem Holzofen zubereitet wurde. Achmed Fichtler hört Musik am liebsten live. Da zuhause Live-Musik von Miles Davis nur seltenst zu hören gewesen wäre, begab er sich auf die Suche nach HiFi-Geräten und HiFi-Zubehör, die eine „livehaftige“ Musikwiedergabe ermöglichen.

Im Belcanto – HiFi - Studio gibt es eine Auswahl hochwertiger, anspruchsvoller analoger Plattenspieler, CD-Spieler, Röhren- und Transistorverstärker, Lautsprecher und wichtiges Zubehör in verschiedenen Preisklassen. Sinnvolle Zubehörprodukte können HiFi-Komponenten zu wahrer Größe verhelfen. Die Einsteigeranlage ist für ca. 1100 € zu haben - nach oben gibt es keine Grenzen. Achmed Fichtler bietet zu den angebotenen HiFi-Komponenten eine ausführliche Beratung und unterstützt bei der optimalen Aufstellung zuhause. Das Belcanto-HiFi-Studio betreibt Achmed Fichtler neben seiner Psychotherapeutischen Praxis. Interessierte und Kunden hören nach



Das neue Belcanto HiFi-HighEnd-Wohnraumstudio

Terminvereinbarung bei ihm rein.

Achmed Fichtler

**Kontakt: www.belcanto-hifi.de
T. 210 9431**

Tanzen bei vividanza

Am 11. Januar beginnt das neue Kursprogramm bei vividanza. Neben den Gruppenkursen gibt es wieder interessante Workshops, samstags 15 bis 18 Uhr. Der Anfängerkurs ist diesmal donnerstags, am 14.1. kann mensch kostenlos und unverbindlich an einem Schnupperabend teilnehmen. Neu ist eine gemischte Salsaklasse für Salsaeinsteiger und TänzerInnen mit Vorkenntnissen. Das Tanztraining ohne PartnerIn gibt es weiterhin dienstags vormittags. Und natürlich wieder viele schöne Tanzpartys und Tanztees zum üben ...

Viviane Amann

Info: Viviane Amann

Tel 214 85 71

www.vividanza.de

belcanto
HiFi.HighEnd.Wohnraumstudio

Neu im Vauban!

Ausgesuchte HiFi-Geräte der Extraklasse auf optischer und klanglicher Ebene – für einen unvergleichlichen Musikgenuss. Überzeugen Sie sich bei einer Hörprobe!

KONDO jp · Black Forest Audio · New Audio Frontiers
Pure Sound · The Funk Firm · 47 Laboratory
Chario · Audioplan · Klangtuning & Zubehör

T. 0761.2109431 · info@belcanto-hifi.de · www.belcanto-hifi.de

Chachacha... Tango... Walzer
Salsa... Rumba... Samba...

einfach tanzen lernen!

Gruppenkurse,
Workshops, Einzelunterricht
... jetzt einsteigen!

vividanza
Tel. 0761 - 214 85 71

Wer hat Freude am Tanzen?

Die Ballett-/Tanzpädagogin Karin Maertins-Zellmeyer unterrichtet Tänzerische Früherziehung für Kinder von 4-6 Jahre und Ballett für Kinder ab 6 Jahre im Haus DIVA, Lise-Meitner-Straße 12.

Ab sofort: Neuer Kurs Ballett ab 8 Jahre; Probestunde kostenlos!



Im Ballettunterricht und tänzerische Früherziehung wird Freude an der Bewegung und die Ausdrucksfähigkeit des eigenen Körpers vermittelt. Ballett ist eine ästhetische Tanzform mit vielfältiger Ausdrucksweise und harmonischen Bewegungen. Im Ballett erhalten die Kinder eine fundierte Ausbildung, aufgebaut auf eine gesunde Körperbeherrschung mit anmutigen Bewegungen. In der Begegnung mit der klassischen Musik wird das musikalische und rhythmische Empfinden entwickelt. Der Unterricht der Tänzerischen Früherziehung ist spielerisch und kindgerecht. Zugleich wird die Grundlage vermittelt, auf der sich kontinuierlich eine klassische Tanz- und Ballettechnik aufbauen lässt. In der Tänzerischen Früherziehung wird die natürliche Bewegungsfreude und der Gestaltungswille angeregt. Bei der tänzerischen Improvisation steht die Erlebnisfähigkeit und die kindliche Phantasie im Vordergrund. Die Kinder sind vom Tanzen beflügelt und erleben ein beglückendes Gefühl.

Karin Maertins-Zellmeyer

**Info: Karin Maertins-Zellmeyer
Tel. 79 65 00**

Neuer Kurs

Wer hat Freude am Tanzen ?

- Ballett für Kinder ab 6 Jahre
- Neuer Kurs: Ballett ab 8 Jahre
- Tänzerische Früherziehung für Kinder von 4-6 Jahren

unterrichtet von Karin Maertins-Zellmeyer
Haus DIVA / Vauban, Lise-Meitner-Str. 12
Auskunft: Tel. 79 65 00

+++expresso+++

Der Termin- und Infoservice

Die zweite Etappe des Beteiligungsverfahrens wurde offiziell eröffnet. Jetzt mitmachen unter www.eingang-freiburg-vauban.de. Dort werden auch die weiteren Termine veröffentlicht, z.B. für den nächsten Modellbau-Workshop im Januar 2010. Mi 13.1.2010, 20.15 Uhr außerordentliche Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins zu „M1“ im gr. Saal, Haus 037 (s. www.stadtteilverein-vauban.de)

Ferien im Passivhaus „Schönbergblick“

Moderne, neue 2-Zimmer Ferienwohnung im Ökostadtteil Vauban. Für 1 bis 4 Personen. Kinder sind willkommen

➤ Schlafzimmer mit Doppelbett

➤ Wohnesszimmer mit hochwertiger Schlafcouch und Küchenzeile

➤ Optionaler TG-Stellplatz

Für 2 Personen 50€ pro Nacht, jede weitere Person 7€, Kinder 5€.

Ab 6 Übernachtungen ohne Endreinigungspauschale. Parken 3€/Nacht.

Kontakt: Kristin_vollmar@yahoo.com oder T. 7075837 www.ferienwohnung-vauban.de

Die Mischung macht's!

Tim. Balo
der DJ
für Ihre Feier



0761/888 68 12

www.timbalo.net

Yoga. Entspannung. Meditation
kreativ.gesund

vom jahresanfang zum
frühjahr hin

yoga.entspannung.meditation
ab mo. 11.01.10

10.15 und 19.00uhr

die.18.30 uhr/mi.17.30 uhr

Ingeborg Enßle

Tel. 4011 776

mail: i.e.flexible@gmx.de

Fortlaufende Shiatsu-kurse

für Anfänger (mittwochs 19-21 Uhr)

und Fortgeschrittene

(dienstags 19.15-21.45 Uhr)

Shiatsuwochenenden und Massagekurse

für Paare (samstags 14-18 Uhr) auf Nachfrage

Energetische Übungen zur Stärkung der verschiedenen Meridianfunktionen

donnerstags 8.30-9.30 Uhr

Infos unter Marianne Fütterer, H.-Mann-Str. 20,

Tel.: 202 55 55 www.shiatsu-freiburg.com

Änderungsschneiderei sucht Raum in zentraler Lage in Vauban T. 07633/168 20 o. 0151/169 877 21

Kleine Familie aus dem Vauban sucht Wohnung in netter Hausgemeinschaft von privat zu kaufen. Tel: FR/120 3741 oder email: wolfgangkonradi@yahoo.de

Amerikanischer Student sucht Gastfamilie in Vauban

Wir suchen nach einer Familie, die unseren Gaststudenten ab Ende Januar/Anfang Februar 2010 für ein halbes Jahr bei sich aufnehmen kann. cummins@ueberaus.de (Tel. 457 02 55), s.buergermeister@gmx.de oder an Mason: mwcool68@gmail.com (T. 0151-259 860 69).

Eltern-Kind-Kurse (1,5 -3 J.) Singen und Tanzen, mit und ohne Rhythmusinstrumenten und mit unterschiedlichen Materialien Erfahrungen machen: Freitag vormittags, Vaubanallee 11, fortlaufende Kurse, Infos: Petra Schätzle, Dipl.Soz.päd.,kreative Tanz- und Ausdruckstherapeutin Tel. 528 60

Gastfamilien gesucht! Auch im kommenden Frühjahr möchte Claudie Saffon aus Caen in der Normandie wieder mit einer Schülergruppe das Vauban für einige Tage besuchen. Und deshalb suchen wir wieder Gastfamilien, die eine Schülerin im Alter von ca. 15 Jahren für 5 Tage in Zeit zwischen dem 9. und 31. März 2010 aufnehmen wollen. Die Familien sind natürlich herzlich zu Gegenbesuchen in die Normandie eingeladen.

Wer Interesse hat, melde sich bitte möglichst bald bei Jürgen Hanemann, Tel. 400 43 24.

Informationsabend zur Einschulung an der Maria Montessori-Schule am 13. Januar 2010 um 20 Uhr in die Räumlichkeiten der Schule ein. Infos: www.montessori-schule-freiburg.de

Der Marktplatz
um die Ecke

SCHMIDT Küchen - Arbeitsplätze für Genießer.



Übrigens: SCHMIDT ist der erste
Küchenhersteller Europas mit dem
Umweltsiegel »NF Environnement«
für die ausschließliche Verwendung
von Holz aus nachhaltiger
Forstwirtschaft.



Besser geht's nicht. Alles an seinem Platz. Messer, Töpfe, Pfannen - Schubladen, Schränke - Ihre Küche planen wir genau nach Ihren Wünschen. Sie bestimmen die Arbeitshöhe, die Tiefe, die Wahl der Elektrogeräte und natürlich den grenzenlosen Spaß am Kochen.

Mehr Vorteile in Serie. Besuchen Sie unser Küchenatelier in Freiburg.



Fischer Küchenatelier GmbH

Glottentalstraße 1, 79108 Freiburg (gegenüber real-nord)

Telefon 0761-611663-0, Fax 0761-611663-29

info@fr.fischer-kuechenatelier.de

SCHMIDT
www.schmidt-kuechen.de



Kantine

**Lecker mittagessen
in der Villaban von
Montag bis Freitag
zwölf bis halbdrei**



Neue Skulpturen am Paula-Modersohn-Platz



Foto: Erich Lutz

Meisterschüler der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule haben eine 40 Meter lange Steinskulptur, bestehend aus insgesamt 35 Granitquadraten angefertigt. Die Planungsphase begann vor 18 Monaten, als die Stadt Freiburg mit einer Anfrage auf die Schule zukam. Bei einem internen Wettbewerb unter den Schülern der Meisterklasse machte der Entwurf von Reinhold Schneider das Rennen. In viermonatiger Arbeit entstanden dann die Granitblöcke, die mit Rücksicht auf die örtlichen Gegebenheiten eine Abgrenzung zu der benachbarten Busspur schaffen sollen. we

Herbstaktion des Bauernmarkts



Foto: Günter Zinnkann

30 Meter lang war der Hefezopf, den unser Marktbäcker Lehmann zum 10jährigen Jubiläum des Bauernmarktes gebacken hatte. Die Nachfrage war groß und kurz nach 17 Uhr war das letzte Stück verkauft. Der Reinerlös von 350€ wurde der Freiburger Tafel gespendet. Bei bestem Wetter lobten die zahlreichen Besucher die „gute Atmosphäre“ und das umfangreiche Angebot auf unserem Markt. we

Kindergartenprojekt in Indien



**Klaus Stieber und Benjamin Pütter
werben für ein gute Sache**

Das Kindergartenprojekt im ärmsten Bundesstaat Bihar, Indien, startet. Benjamin Pütter hatte Genovabewohnern nach einer Reise erzählt, dass ältere Mädchen nicht die Schule besuchen können, weil sie auf jüngere Geschwister aufpassen müssen. Mit einem Stand auf dem Adventsmarkt wurde für das Projekt geworben. SiGo

Wer helfen möchte:

**Misereor Pax Bank Konto 101010,
BLZ 370 601 93**

**Verwendungszweck: W30764 Genova
(Spendenbescheinigung)**

★ Wir wünschen unseren Kunden Fröhliche Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr! ★



★ Vielen Dank für Ihr Vertrauen!
★ Ihre Marion Gräfin von Kanitz und Dr. Christa Kamper & das K&K Apotheken Team ★